

Gesprächsprotokoll zur Kompetenzentwicklung – ESENT

Gespräche zur Kompetenzentwicklung dienen der kooperativen **Reflexion** und **Steuerung** von individuellen **Professionalisierungsprozessen**. Sie nehmen dabei mehrperspektivisch die aktuelle schulische Situation einer einzelnen Lehrkraft im Spiegel relevanter Kompetenzbereiche in den Blick.

Vorhandene Kompetenzen werden reflektiert, förderliche und ggfs. hemmende Aspekte werden analysiert, individuelle Entwicklungsziele werden benannt und passende Angebote zur Weiterentwicklung werden vereinbart. Die Gespräche sind geprägt von der Idee einer gegenseitigen, entwicklungsförderlichen und kollaborativen Unterstützung.

Die **Leitfragen** zu den Kompetenzbereichen (KB) geben eine **Orientierung für die inhaltliche Gestaltung des Gespräches**. Ziel ist eine Schwerpunktsetzung und nicht die komplette Bearbeitung aller Leitfragen. Das Protokoll kann z.B. durch eine **farbliche** Markierung auch fortlaufend benutzt werden.

(Angehende) Lehrkraft:	Reflexionsgespräch: 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>
Klasse:	Teilnehmende:
Schule:	Datum:

Kompetenzbereich 1: Beziehungen gestalten und erziehen	
<ul style="list-style-type: none"> - Wie wird das eigene Beziehungs- und Erziehungskonzept reflektiert? - Wie werden die eigenen Anteile für die Gestaltung gelingender Beziehungen bewusst und nutzbar gemacht? - In welcher Art und Weise können verlässliche Beziehungen zu den Schüler: innen gestaltet werden (vertrauensvolles, wertschätzendes Miteinander, etc.)? - Wie gelingt die Umsetzung des „verstehenden Ansatzes“ in Bezug auf herausforderndes Verhalten (Beschreiben, verstehen, verändern)? - In welcher Qualität werden Schüler: innen passende Beziehungsangebote unterbreitet? 	
(angehende) Lehrkraft	- ... - ...
Mentor: in	- ... - ...
Schulleitung	- ... - ...
Ausbilder: in	- ... - ...
Fortbildner: in	- ... - ...
Ziele, Vereinbarungen	- ... - ...

Kompetenzbereich 2: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen	
<ul style="list-style-type: none"> - Welche Merkmale einer professionellen Auftragsklärung sind beobachtbar? - Wie gelingt die theoriegeleitete Fragestellungsanalyse? - Werden passende diagnostische Methoden ausgewählt? - Sind die Erklärungen der Zusammenhänge plausibel? - Sind die Ziele und individuellen Bildungs- und Erziehungsangebote passend zu den Erklärungen? - Wird die Wirksamkeit der Bildungs- und Erziehungsangebote überprüft? - Wird der Prozess in geeigneter Form dokumentiert? 	
(angehende) Lehrkraft	- ... - ...
Mentor: in	- ... - ...



Schulleitung	- ... - ...
Ausbilder: in	- ... - ...
Fortbildner: in	- ... - ...
Ziele, Vereinbarungen	- ... - ...

Kompetenzbereich 3: Unterrichten	
<ul style="list-style-type: none"> - Wie gelingt die Berücksichtigung der individuellen Lernausgangslagen der Schüler: innen? - Wie gelingt die Umsetzung der förderschwerpunktsspezifischen Qualitäten? (QB 5 im Qualitätsrahmen Unterricht) - Wie gelingt die Umsetzung der weiteren Qualitätsbereiche im Alltag? (Kognitive Aktivierung, Konstruktive Unterstützung und Strukturierte Klassenführung) - Wie gelingt die Berücksichtigung der Fachdidaktiken? 	
(angehende) Lehrkraft	- ... - ...
Mentor: in	- ... - ...
Schulleitung	- ... - ...
Ausbilder: in	- ... - ...
Fortbildner: in	- ... - ...
Ziele, Vereinbarungen	- ... - ...

Kompetenzbereich 4: Kooperieren und Beraten	
<ul style="list-style-type: none"> - Inwiefern gelingt es, die kooperativen Prozesse professionell zu gestalten? (Wertschätzung, Transparenz, Verständlichkeit, Fachexpertise, etc.) - Welche Qualitätsmerkmale prägen die Gesprächs- und Beratungssituationen? (Beziehung, Strukturierung, Zielorientierung, Fachexpertise, etc.) 	
(angehende) Lehrkraft	- ... - ...
Mentor: in	- ... - ...
Schulleitung	- ... - ...
Ausbilder: in	- ... - ...
Fortbildner: in	- ... - ...
Ziele, Vereinbarungen	- ... - ...

Kompetenzbereich 5: Schule mitgestalten	
<ul style="list-style-type: none"> - An welchen Stellen wurde in schulischen Gremien mindestens punktuell aktiv mitgewirkt? - Inwiefern gelingt es, das Schulleben aktiv mitzugestalten? - An welchen Stellen wurde eine Beteiligung an schulischen Entwicklungsprozessen deutlich? 	
(angehende) Lehrkraft	- ... - ...



Mentor: in	- ... - ...
Schulleitung	- ... - ...
Ausbilder: in	- ... - ...
Fortbildner: in	- ... - ...
Ziele, Vereinbarungen	- ... - ...

Kompetenzbereich 6: Berufs- und Rollenverständnis entwickeln

- Welche Erkenntnisse entstanden durch die Auseinandersetzung mit eigenen Bindungsmustern und Triggerpunkten?
- An welchen Stellen konnten eigene Praxissituationen theoriegeleitet mit welchem Erkenntnisgewinn reflektiert werden?
- An welchen Stellen wurden belastende Faktoren des beruflichen Handelns erkannt, reflektiert und in Lösungsansätze überführt?

(angehende) Lehrkraft	- ... - ...
Mentor: in	- ... - ...
Schulleitung	- ... - ...
Ausbilder: in	- ... - ...
Fortbildner: in	- ... - ...
Ziele, Vereinbarungen	- ... - ...

